

Blickpunkt

Die Pfarrzeitung im Pastoralen Raum Montabaur

„Der Stern von Betlehem ist ein Stern in dunkler Nacht, auch heute noch.“

(Edith Stein)



Liebe Mitchristen in unseren Gemeinden,

mit dieser Pfarrzeitung möchten wir Ihnen zu Weihnachten und zum Jahreswechsel wieder Informationen aus dem Leben unserer Pfarrgemeinden zukommen lassen. Wir danken allen, die zu diesem Leben beigetragen haben, für ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Möge der Stern von Betlehem in Ihrer aller Leben leuchten und Ihnen Frieden und Freude schenken. Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Ihre Seelsorger

*Heinz-Walter Barthenheier, Pfarrer
Günther Kaufmann, Diakon
Julien Koku Kita, Kaplan
Reinhard Klein, Pfarrer i.R.
Schwester Claudia Mazurek,
Gemeindereferentin
Elke Weisbrod, Pastoralreferentin
Dieter Wittemann, Diakon und
Pfarrbeauftragter*

Weg-weisen.de

„Ich möchte Messdiener oder Sternsinger sein. Ich möchte gemeinsam mit anderen kochen oder malen. Ich möchte Ausflüge machen. Ich möchte Trommeln lernen. Ich möchte eine interessante Predigt hören.“ Diese und andere Wünsche trug am 19. September eine Gruppe von Menschen mit Behinderung aus den Caritas-Werkstätten der Pfarrgemeinde vor. In einem fröhlichen Gottesdienst überreichten sie bunte selbst gestaltete Schilder mit ihren Wünschen an die Kirchengemeinde. Diese Wegweiser sollen sichtbar machen, welche Bedürfnisse Menschen mit Behinderung an ein Leben in der Gemeinschaft haben. Der Chor der Caritas-Werkstätten, Mitglieder des Sachausschusses Caritas und die Musikgruppe gestalteten den Gottesdienst gemeinsam. Es wurde deutlich, dass die Wünsche der Menschen mit Behinderung in unserer Gemeinde nicht etwa unerfüllbare Träume sind, sondern zumeist auf eine unbefangene Teilhabe am gesellschaftlichen und gemeindlichen Leben gerichtet sind.

Die überreichten Schilder entstanden im Rahmen eines gemeinsamen Projektes des Caritasverbandes Westerwald - Rhein-Lahn e. V. und des Referates Seelsorge für Menschen mit Behinderung des Bistums Limburg, das „Weg-weisen.de“ heißt. Es soll im Bewusstsein der Gesellschaft den selbstverständlichen Umgang mit Menschen mit Behinderung verankern.

Hieran arbeiten bereits viele Menschen in unserer Gemeinde mit. Die Gruppe „Die Unternehmenslustigen“ trifft sich monatlich zu gemeinsamen Aktivitäten. In der Musikgruppe der Gemeinde können Menschen mit Behinderung mitsingen. Inklusion bedeutet nachhaltige Teilhabe. Deshalb laden wir alle Interessierten ein, sich für unsere Arbeit mit Menschen mit Behinderung zur Verfügung zu stellen und mitzuhelfen.

Kontakt: Petra Heimlich
Telefon: 0 26 02/43 58

